



## **Parlez-vous français? Das Differenzierungsfach Französisch**

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 7 haben die SchülerInnen die Möglichkeit das Fach Französisch als Neigungsschwerpunkt zu wählen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreiche Arbeit im Französischunterricht der Klasse 6.

Vor dem Hintergrund der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas einerseits und der Globalisierung andererseits wird es immer wichtiger mehrere Fremdsprachen zu beherrschen.

Französisch ist nicht nur die Sprache unseres unmittelbaren Nachbarlandes, sondern wird in Teilen Belgiens, Luxemburgs und der Schweiz sowie in vielen Ländern Afrikas gesprochen. Außerdem kommt dem Französischen als Konferenz- und Amtssprache in zahlreichen internationalen Organisationen eine besondere Bedeutung zu.

Frankreich ist nicht nur ein beliebtes Reiseziel, sondern auch der wichtigste Handelspartner Deutschlands; daher kann die Kenntnis der französischen Sprache die individuellen Berufschancen verbessern.

Für einen eventuellen Besuch der Sekundarstufe II (Gymnasium) im Anschluss an die Realschule ist das Fach Französisch ebenfalls von Bedeutung.

Schließlich besitzt Französisch ein hohes Transferpotenzial und erleichtert somit das Erlernen weiterer romanischer Sprachen.

Der Unterricht ist von Anfang an kommunikativ ausgerichtet und inhaltlich an der Lebenswelt der Schüler ausgerichtet. Die Kompetenzen „Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen“ werden in allen Jahrgangsstufen gefördert, wobei der Schwerpunkt deutlich auf die kommunikative Kompetenz gelegt wird (z. B. Festigung der Aussprache, Hörverständnis, Simulationen von Gesprächssituationen usw.). Dazu trägt auch das Lehrwerk bei. Neben dem eigentlichen Lehrwerk werden vielfältige audiovisuelle Medien eingesetzt.

Außerdem nehmen in diesem Schuljahr erstmals SchülerInnen an der DELF- Prüfung teil. DELF bedeutet « Diplôme d'Études en langue française », wird vom Institut Français angeboten, dem Pendant zum Goethe Institut in Frankreich und stellt eine international anerkannte Qualifikation dar. Die Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung einer mündlichen Prüfung mit Muttersprachlern und profitieren besonders für die gesprochene Sprache und durch die zusätzlichen Übungen zu alltagsnahen Themen für den regulären Unterricht.